



1. Vertragsgestaltung

- 1.1. Der Abschluss von Verträgen zwischen Seminarteilnehmer/Auftraggeber und Seminar-/Kongress-Veranstalter (= Webio) über die beiderseitig zu erbringenden Leistungen, sowie Änderungen und/oder Ergänzungen hierzu, bedürfen der Schriftform.
- 1.2. Die vorliegenden Geschäftsbedingungen haben Vorrang vor entgegenstehenden Geschäftsbedingungen des Auftraggebers.
- 1.3. Der Seminarteilnehmer erkennt das Hausrecht des Veranstalters während der Veranstaltung an.

2. Leistungen des Veranstalters

- 2.1. Die auftretenden Trainer sind in der Gestaltung ihres Vortrages frei und tragen die Verantwortung für den Inhalt des Seminarvortrages. Der Veranstalter ist berechtigt, erforderliche oder ihm angemessen erscheinende Änderungen der Seminarprogramme vorzunehmen. Dies gilt insbesondere für die Stellung eines Ersatzreferenten bei Ausfall eines Trainers, sowie eine damit einhergehende Änderung des Seminartermins und -ortes. Kann ein Termin zur Erbringung der Leistung durch einen der Trainer wegen höherer Gewalt, Krankheit, Unfall oder sonstigen, vom Trainer nicht zu vertretenden Umständen, nicht eingehalten werden, oder kann der Vermieter der gebuchten Räumlichkeiten den Veranstaltungsort nicht zur Verfügung stellen, ist der Veranstalter unter Ausschluss jeglicher Schadensersatzpflichten berechtigt, einen Ersatztermin und/oder -ort zu benennen. Bei kurzfristigen Ausfällen besteht seitens des Veranstalters keine Ersatzpflicht.
- 2.2. Umfang, Form, Thematik und Ziel der Leistungen sind dem Auftraggeber bekannt.
- 2.3. Der Seminarteilnehmer erkennt das Urheberrecht der Trainer an den von diesen erstellten Werken (Trainingsunterlagen, usw.) an. Eine Vervielfältigung und/oder Verbreitung der vorgenannten Werke durch den Seminarteilnehmer bedarf der vorherigen, schriftlichen Einwilligung des Trainers.
- 2.4. Mit der Buchung eines Seminars erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, sollten während der Veranstaltung Foto-, Ton- und Filmaufnahmen aufgezeichnet werden, dass diese für die Medien und für Werbemaßnahmen des Veranstalters verwendet werden können.

3. Sicherung der Leistung

- 3.1. Bei Buchungen von Seminaren des Veranstalters ist die Zahlung nach Rechnungserhalt sofort zu leisten.
- 3.2. Ein Abzug von Skonto, Rabatten, etc. vom Rechnungsbetrag ist nicht gestattet.
- 3.3. Sollte am Seminartermin noch ein Teil des Rechnungsbetrages bzw. der Seminargebühr offen stehen, besteht seitens des Teilnehmers kein Anspruch auf Teilnahme am Seminar/Kongress. Die Anmeldung ist für den Seminarteilnehmer verbindlich. Bei Storno bis drei Monate vor Seminar-/Kongress-Beginn werden 30 % der Seminargebühr, danach diese in voller Höhe als Bearbeitungsgebühr fällig. Die komplette Seminargebühr wird auch in voller Höhe fällig, wenn eine Umbuchung erfolgte und die Stornierung nicht bis 3 Monate vor dem Datum des ursprünglichen Seminar-/Kongressbeginns erfolgt. Der Teilnehmer kann der Pauschale den Nachweis entgegenhalten, dass der Schaden überhaupt nicht oder wesentlich geringer als die Pauschale entstanden ist. Stornokosten fallen auch nicht an, wenn ein Ersatzteilnehmer gestellt wird. Die schriftliche Benennung einer Ersatzperson ist bis 10 Tage vor Seminarbeginn mit einer Bearbeitungsgebühr von € 25,- möglich. Eine Stornierung des Seminars zum oder nach Seminarbeginn ist nicht möglich.
- 3.4. Kann ein Teilnehmer wegen Krankheit, Todesfall, Unfall oder sonstigen Umständen am gebuchten Seminar nicht teilnehmen, hat er keinen Anspruch auf Erstattung des gezahlten Seminarpreises. Dem Veranstalter steht es frei, den Teilnehmer aus Kulanz und nach Vorlage eines entsprechenden Nachweises, auf ein anderes Seminar umzubuchen (siehe Punkt 3.6.). Die Erklärung bedarf der Schriftform.
- 3.5. Umbuchungen sind nur im Einverständnis des Veranstalters bis zu 4 Wochen vor Seminarbeginn möglich. Ein Anspruch hierauf besteht nicht. Die Umbuchung auf einen anderen Termin ist möglich, sobald die Anzahlung in Höhe von 30 % geleistet wurde. Bei Umbuchungen auf einen anderen Termin oder ein anderes Seminar wird eine Gebühr in Höhe von 15 % der Seminargebühr erhoben. Ist das Seminar in voller Höhe bezahlt, darf einmal kostenfrei umgebucht werden. Eine weitere Umbuchung ist gegen die genannte Gebühr möglich. Sollte das Seminar nicht innerhalb von 36 Monaten nach der Bezahlung besucht worden sein, verfällt der Anspruch auf die Teilnahme.
- 3.6. Kostenfreie Zusatzplätze sind von der Möglichkeit der Umbuchung ausgenommen und verfallen bei Nichtanspruchnahme.
- 3.7. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass ihm die Rechnung unter seiner genannten E-Mail-Adresse zugesendet wird.
- 3.8. Für Hotelreservierungen und die Hotelrechnung (und für eventuelle Stornos) ist der Auftraggeber selbst zuständig und verantwortlich.
- 3.9. Der Seminarteilnehmer ist verpflichtet, den vollen Rechnungsbetrag auf das Konto des Veranstalters einzuzahlen, evtl. Bankspesen sind also vom Teilnehmer zu tragen.
- 3.10. Im beiderseitigen Einverständnis kann alternativ zur genannten Zahlungsweise eine ratenweise Bezahlung der Seminargebühr erfolgen. Die anfallenden wöchentlichen/monatlichen oder quartalsweisen Raten werden vom Auftragnehmer per Lastschrift eingezogen. Hierbei gelten zusätzlich die Punkte 4.2., 4.3., 4.4., 4.6. und 4.7. sinngemäß. Die obigen unter Punkt 3 genannten Bedingungen gelten auch für diese Zahlungsform.

4. Besondere Vereinbarungen für Abonnements (z. B. Unstoppable Membership)

- 4.1. Die Leistung beginnt mit der ersten Zahlung.
- 4.2. Bei der Bezahlung per Lastschrift ist für eine ausreichende Deckung des angegebenen Kontos zu sorgen. Bei Rückbuchung einer Zahlungstransaktion mangels Deckung, aufgrund vom Kunden falsch übermittelter Daten oder wegen Widerspruchs, wird dem Kunden eine Mahngebühr von € 10,- zzgl. der Rücklastschriftgebühren in Rechnung gestellt. Der Abonnent kann der Pauschale den Nachweis entgegenhalten, dass der Schaden überhaupt nicht oder wesentlich geringer als die Pauschale entstanden ist. Dem Veranstalter bleibt der Nachweis eines weitergehenden Schadens ausdrücklich vorbehalten.
- 4.3. Kommt der Abonnent in Zahlungsverzug (Verzug besteht sobald ein Wochenbeitrag nicht abgebucht werden konnte), so ist der Veranstalter berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von bis zu 5 % über dem von der Europäischen Zentralbank bekannt gegebenen Basiszinssatz p. a. zu fordern. Der Abonnent kann der Pauschale den Nachweis entgegenhalten, dass der Schaden überhaupt nicht oder wesentlich geringer als die Pauschale entstanden ist. Dem Veranstalter bleibt der Nachweis eines weitergehenden Schadens ausdrücklich vorbehalten.
- 4.4. Ist ein Wochenbeitrag in Verzug, wird die weitere Auslieferung umgehend gestoppt.
- 4.5. Gerät der Abonnent mit mehr als 3 Abbuchungen in Zahlungsrückstand, so werden die Beiträge für die gesamte Laufzeit bis zum Vertragsende sofort fällig. Der Abonnent kann den Nachweis entgegenhalten, dass der Schaden überhaupt nicht oder wesentlich geringer entstanden ist. Dem Veranstalter bleibt der Nachweis eines weitergehenden Schadens ausdrücklich vorbehalten.
- 4.6. Sollten sich die Bankdaten des Teilnehmers nach erfolgter Anmeldung ändern, so ist der Teilnehmer verpflichtet, dem Veranstalter die geänderten Daten mitzuteilen.
- 4.7. Im laufenden Abonnementzeitraum ist eine Kündigung nicht möglich. Die Laufzeit endet automatisch.
- 4.8. Der Veranstalter kann den Abonnenten vorzeitig aus dem Abonnement entlassen, sofern der Kunde das Vertragsübernahmeentgelt (in Höhe von € 25,-) zahlt und einen geeigneten Nachfolger stellt, der den Vertrag übernimmt und bei dessen Überprüfung keine Zweifel an seiner Kreditwürdigkeit bestehen. In diesem Fall gehen alle Zahlungsverpflichtungen, sowie alle Leistungen ausnahmslos auf den Nachfolger über. Der ursprüngliche Abonnent kann keinerlei Leistungen nach der Übernahme in Anspruch nehmen.
- 4.9. Die Bereitstellung digitaler Inhalte erfolgt in der Regel mittels eines passwortgeschützten Onlinezugangs. Die Bereitstellung digitaler Inhalte zum angegebenen Zeitpunkt kann nicht garantiert werden. Der Veranstalter wird im Rahmen des technisch und betrieblich Zumutbaren vom Veranstalter zu verantwortende Störungen unverzüglich beseitigen.
- 4.10. Sollten im gebuchten Abonnement Seminarbesuche beinhaltet sein, dürfen diese in Anspruch genommen werden, sobald der Seminarwert einbezahlt wurde. Die beinhalteten Seminarbesuche können innerhalb von 60 Monaten nach der Buchung in Anspruch genommen werden. Sollten die Seminarbesuche in dem Zeitraum nicht in Anspruch genommen werden, verfällt der Anspruch auf die Teilnahme.
- 4.11. Die Inhalte dürfen nicht verbreitet bzw. öffentlich zugänglich gemacht werden. Die dem Abonnenten überlassenen Daten, dürfen grundsätzlich nur vom Abonnenten selbst zur Erreichung seiner Lernziele benutzt werden. Für den Fall der missbräuchlichen Nutzung kann ein Schadensersatz gefordert werden. Der Veranstalter ist berechtigt, digitale Inhalte mit unsichtbaren Wasserzeichen zu signieren.

5. Widerruf

Kein Widerrufsrecht besteht bei Verträgen mit Unternehmern, das sind nach § 14 BGB natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, die bei Abschluss des Vertrages in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln. Sollten Sie jedoch Verbraucher im Sinn des § 13 BGB sein, so haben Sie das nachfolgend beschriebene Widerrufsrecht.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Nachfolgendes gilt nicht für sämtliche Käufe, die über Copecart abgewickelt wurden. Wenden Sie sich dazu bitte direkt an Copecart, unter <https://copecart.com/agb> oder über Ihre Unterlagen per Email zum gekauften Produkt.

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Webio, Würzburger Straße 150, 90766 Fürth, Telefon: tel:+49 (0) 911 – 300 33 99 – 50, Website: <https://hashtag-erfolg.com/>, E-mail: info@webio24.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das bei uns abzurufende gesetzliche Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist (<https://hashtag-erfolg.com/>). Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrages unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Ende der Widerrufsbelehrung.

6. Datenspeicherung/Datenschutz

- 6.1. Die Firma Webio informiert, dass sie zur Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen personenbezogenen Daten unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Vorgaben verarbeitet. Die Angaben zur Erfüllung des Artikel 12 DSGVO entnehmen Sie bitte der Datenschutzerklärung unter <https://hashtag-erfolg.com/datenschutz/>.
- 6.2. Der Veranstalter ist berechtigt, die Bestandsdaten des Kunden an Dritte zu übermitteln, soweit dies zum Zwecke der Abtretung oder des Einzugs der Forderungen erforderlich ist. Die gesetzlich zulässige Übermittlung weiterer Daten des Kunden zum Zwecke des Forderungseinzugs bleibt unberührt. Dem Kunden wird die Beauftragung eines Inkassoinstitutes schriftlich mitgeteilt.

7. Allgemeine Bedingungen

- 7.1. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, wird dadurch die Wirksamkeit der Bedingungen im Übrigen nicht berührt. Die Parteien werden die Bedingungen als dann mit einer wirksamen Ersatzregelung durchführen, die dem mit der weggefallenen Bestimmung verfolgten Zweck am nächsten kommt.
- 7.2. Für die Bedingungen und deren Durchführung gilt ausschließlich deutsches Recht.
- 7.3. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Ansprüche aus dem mit diesen Geschäftsbedingungen zusammenhängenden Vertrag und diesen Bedingungen ist der Sitz des Veranstalters.
- 7.4. Der Teilnehmer erklärt sich damit einverstanden vom Veranstalter via E-Mail und Mobilfunk über Neuigkeiten und Veranstaltungen informiert zu werden.
- 7.5. Achtung: Die Seminare wenden sich an „psychisch gesunde“ Menschen. Das Seminar stellt keine medizinische Heilbehandlung dar. Wer psychische Probleme hat, muss unbedingt vorher seinen Arzt oder Therapeuten befragen, ob die Seminarteilnahme sinnvoll ist.

Webio, Stand: 01.08.2023